Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

do erschain im aber der posß geist
in sand iacobs gestalt Vnd spracch
zue im. die sindt wiert dir nicht
vergeben. ezz sey dan das dw
dir den haymleichen sgemach-
ab sneyts. dw wierest aber vill
heyliger das dw dich töttest. so
wierstu ain mäterer durch-
niem willen. do mit verswant
er Vnd do der nia des nachts
mit sem gesellen an die herberg
cham. vnd do sem gesellen ent
slieffen. do snayd er im selber
sem gemach ab Vnd dar nach
stach er sich selb zue tad do
erwachtate sem gesellen. vnd
erschratichsten gar ser. vmd
farchten man tzig see des tads
slag. vnd fluchsen. do tenchten
in die leut in dem haus vnd
wolten in peyraben haben.
do ward er wider lempting.
do erschratten see. vnd fraygte
in wie im geschechen wer do
spracch er. der posß geist
riet mir das ich mich selber
ertotten scholt Vnd do ich mir
starib. do chamen die posen
geist. vnd wolten mich him-
habē gefiert do cham sand
iacob vnd strafft die posen
geist darumb. das see pösleich
gelogen hetē. vnd chamen mit
ain ander auff ain schone wisē
do saß vnser liebe fraw auff
mit ainer grassen menig an
ain geprecht do chlagt ir sand
iacob wie mich die posen geist
betrogen heten do strafft vnser
liebe fraw die posen geist gar
ser. vnd hest mich wider lem
pty werden Vnd also ward-
ich wider lempting von sand ia
cobs genaden do lobten die menß
chen sand iacob vmb das schon-
tzaichen. do man tzelt von xpi-
geburd tausent vnd hundert
iar. do gieng ain man vnd ain
fraw aus. vnd heten ain esel
vnd vill chind. vnd wolten in
frankreich vnd wolten den-
starib fliechen. vnd auch dar